

Goethe, Johann Wolfgang: Um Mitternacht (1818)

1 Um Mitternacht ging ich, nicht eben gerne,
2 Klein kleiner Knabe, jenen Kirchhof hin

3 Zu Vaters Haus, des Pfarrers; Stern am Sterne,
4 Sie leuchteten doch alle gar zu schön;
5 Um Mitternacht.

6 Wenn ich dann ferner in des Lebens Weite
7 Zur Liebsten mußte, mußte, weil sie zog,
8 Gestirn und Nordschein über mir im Streite,
9 Ich gehend, kommend Seligkeiten sog;
10 Um Mitternacht.

11 Bis dann zuletzt des vollen Mondes Helle
12 So klar und deutlich mir ins Finstere drang,
13 Auch der Gedanke willig, sinnig, schnelle
14 Sich ums Vergangne wie ums Künftige schläng;
15 Um Mitternacht.

(Textopus: Um Mitternacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55295>)